

# Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse März		Veränd. in %	Vorschüsse 1. Quartal		Veränd. in %	Vorschüsse 2016
	2016	2017		2016	2017		
Burgenland	16,9	16,4	-3,0%	64,9	63,0	-2,9%	243,8
Kärnten	41,2	39,1	-5,1%	156,5	151,8	-3,0%	583,4
Niederösterreich	112,4	105,3	-6,2%	421,9	406,8	-3,6%	1.565,3
Oberösterreich	102,8	101,2	-1,5%	398,8	388,6	-2,6%	1.484,4
Salzburg	45,7	45,7	0,0%	175,0	172,8	-1,3%	659,9
Steiermark	81,7	81,3	-0,5%	317,8	314,8	-1,0%	1.188,6
Tirol	59,2	57,4	-3,0%	224,4	221,5	-1,3%	836,7
Vorarlberg	31,3	30,4	-3,0%	118,9	116,5	-1,9%	449,8
Wien	177,9	179,1	0,7%	672,8	666,9	-0,9%	2.518,3
<b>Gesamt Gemeinden ohne Wien</b>	<b>491,1</b>	<b>476,8</b>	<b>-2,9%</b>	<b>1.878,2</b>	<b>1.835,8</b>	<b>-2,3%</b>	<b>7.011,9</b>
<b>Gesamt Gemeinden mit Wien</b>	<b>668,9</b>	<b>655,9</b>	<b>-2,0%</b>	<b>2.550,9</b>	<b>2.502,7</b>	<b>-1,9%</b>	<b>9.530,1</b>

Bis 2016: Inkl. 12,7% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel, 2017-2021 inkl. 12,8%; Datenquelle: BMF II/3

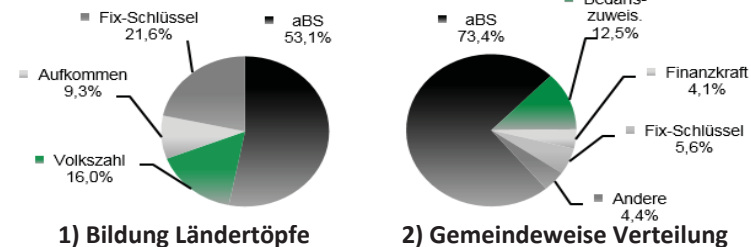
## Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2014 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von  $1 \frac{41}{67}$  (anstatt  $1 \frac{1}{2}$ ) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,8 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Gegenzuverrechnende Übergewinne (v.a. bedingt durch die unterjährigen Vorschüsse auf die KEST II) entstanden zuletzt im Finanzjahr 2014 mit -27,4 Mio. EUR, die ZA 2015 war mit +76,7 Mio. EUR aber wieder positiv. Zu den Daten ist weiters anzumerken, dass die § 12 Abs. 3 Vorschüsse hier nicht enthalten sind.

## Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2014 \*)



aBS Gemeinden	gem. FAG 2008 und FAG 2017	
	2008 - 2010	2011 - 2021
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

## Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Jänner		Veränd. in %	Erfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil für 2017
	2016	2017		2015	2016		
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>							
Veranlagte Einkommensteuer	-50,1	-28,9		3.617,3	3.902,9	7,9%	11,848%
Lohnsteuer	2.377,0	2.119,2	-10,8%	27.272,3	24.643,9	-9,6%	11,848%
Kapitalertragsteuer I	113,5	67,8	-40,3%	2.033,3	1.284,4	-36,8%	11,848%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	64,8	56,3	-13,1%	918,4	842,7	-8,3%	11,848%
Körperschaftsteuer	-59,4	-29,6		6.320,4	7.431,6	17,6%	11,848%
Umsatzsteuer	2.107,2	2.313,6	9,8%	26.013,2	27.055,7	4,0%	11,848%
Kunstförderungsbeitrag	4,4	4,4	0,1%	17,6	17,6	0,1%	11,848%
<b>Verbrauchssteuern</b>							
Tabaksteuer	165,7	153,5	-7,4%	1.776,3	1.834,9	3,3%	11,848%
Biersteuer	24,9	22,6	-9,2%	188,9	196,0	3,7%	11,848%
Mineralölsteuer	339,0	346,8	2,3%	4.201,0	4.312,6	2,7%	11,848%
Alkoholsteuer	14,3	15,4	7,2%	120,4	141,9	17,9%	11,848%
<b>Verkehrssteuern</b>							
Kapitalverkehrssteuern	2,6	0,4	-83,6%	101,8	8,9	-91,2%	11,848%
Werbeabgabe	11,0	11,0	-0,2%	107,2	107,3	0,1%	11,848%
Energieabgabe	86,6	100,4	15,9%	931,3	899,0	-3,5%	11,848%
Normverbrauchsabgabe	25,7	31,6	22,9%	394,5	417,6	5,8%	11,848%
Grunderwerbsteuer	98,7	91,7	-7,1%	1.009,3	1.117,6	10,7%	93,706%
Versicherungssteuer	3,2	-20,3	-727,7%	1.122,1	1.146,9	2,2%	11,848%
Motorbezogene Versicherungssteuer	4,5	30,5	584,1%	2.026,0	2.070,7	2,2%	11,848%
Kraftfahrzeugsteuer	0,7	0,9	28,0%	49,0	49,5	0,9%	11,848%
Konzessionsabgabe	21,9	27,3	24,7%	254,2	253,4	-0,3%	11,848%
Flugabgabe	7,5	8,3	9,6%	108,8	108,1	-0,6%	11,848%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2016 und 2017; Gemeindeanteile gem. FAG 2008 bzw. FAG 2017

\*J) Durch das FAG 2017 ergeben sich hier gegenüber dem alten FAG 2008 einige Änderungen bei den obigen Diagrammen, die bei Vorliegen der Zahlen eingearbeitet werden